

Sehr geehrte ärztliche und psychologische Kolleginnen und Kollegen (Blindkopie)
Sehr geehrter Präsident der Vereinigten Bundesversammlung
Sehr geehrte Oberstaatsanwaltschaften
Sehr geehrter Kantonsarzt BL
Sehr geehrte Vorstände der FMH, Ärztesgesellschaft Baselland, SGPP, Fachgruppe Psychiatrie und Psychotherapie Baselland,
Sehr geehrte Verantwortliche im BAG
Sehr geehrte Verantwortliche der öffentlichen Medien

Wenn Sie als Verantwortungsträger:in (Arzt:in, Psychologe:in, Jurist:in, Polizist:in, Journalist:in, Politiker:in) die aktuellen Impfpfehlungen umsetzen oder dazu beitragen, werden Sie mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit Kindern, Schwangeren, Alten oder Behinderten **massiven Schaden** zufügen, ohne dass Sie einen seriösen Beleg für den Nutzen vorlegen (1) oder eine hinreichend informierte Einwilligung belegen könnten.

Solange Sie sich weiterhin weigern (4,5), obigen Standpunkt in einem ernsthaften wissenschaftlichen Diskurs zu falsifizieren **tragen Sie die volle Verantwortung**. Die Oberstaatsanwaltschaften benötigen nur eine:n Täter:in, um strafrechtlich vorzugehen (2). Ermittlungen gegen Unbekannt (z.B. mehrfach vorbestrafte Pharmaunternehmen und ihre Investoren) werden offensichtlich nicht geführt, selbst wenn die massiven Schäden dieser Biotechnologie hinreichend gut dokumentiert sind (1).

Bis heute haben die Regierungen keine Anstrengungen erkennen lassen die **anhaltenden Übersterblichkeiten seit Beginn der „Impfkampagnen“** seriös zu untersuchen, obwohl die **Bradford Hill Kriterien** für einen kausalen Zusammenhang mit der mRNA- und Lipid-Nanotechnologie („Impfungen“) **erfüllt** sind (1). Bis zur Klärung ist unbedingt ein **Moratorium dieser „Impfung“** zu **fordern**.

Angesichts der deutlichen Hinweise für Unregelmässigkeiten der Aufsichtsbehörden (1) muss weiterhin empfohlen werden auch herkömmliche Impfstoffe kritischer zu betrachten und die **Nutzen/Risiko Analyse aller Impfstoffe** nach dem Grundsatz "Primum non nocere" **neu zu bewerten**.

Ich bitte v.a. die ärztlichen Verbände, Gesellschaften und Fachgruppen, sich meinen Anträgen vom 13.8. zu stellen (3).

Als Psychiater arbeite ich täglich mit Tätern und verurteile keinen Menschen. Ich darf jedoch erwarten, dass für das eigene Handeln Verantwortung übernommen wird. **Niemand** von Ihnen **kann glaubhaft behaupten, er habe** von den enormen Schäden dieser Biotechnologie, sowie der Nichtpharmakologischen Interventionen (NPI) und dem Machtmissbrauch der WHO (1,6) **nichts gewusst**.

Freundliche Grüsse
Oliver Christen